

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt-M.
gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Im Selbstverlag des Vereins.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I.E. V., Frankfurt/M., Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von
Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologische Chronik. Julius Stephan 60. Geburtstag. (Mit 1 Abbildung.) G. Warnecke, Ueber südwesteuropäische Faunenelemente in der Macrolepidopterenfauna des Mittel-Rhein-Gebietes. II. Arten mit Nordgrenzen oder Nordostgrenzen im Gebiet. Odonata, Vortrag von W. Kittelmann im Entomologischen Verein zu Potsdam im Januar 1937. Fortsetzung. K. Bedthold, Vermehrtes Auftreten von Acherontia atropos L. Bücherbesprechung. R. Heinrich, Aus der Praxis für die Praxis. O. Bang-Haas, Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXVII. (Mit 4 Abbildungen.)

Entomologische Chronik.



Am 27. März d. J. begeht einer der eifrigsten und verdienstvollsten Entomologen und Naturfreunde seinen 60. Geburtstag. Es ist dies der Schriftsteller Julius Stephan in Bad Reinerz. Als Sammler und Schmetterlingsforscher ist er weit über die schlesischen und deutschen Grenzen hinaus bekannt, hat er doch in allen Erdteilen mit Ausnahme Australiens erfolgreich gesammelt und im Laufe der Zeit eine sehr beachtliche Sammlung heimischer und exotischer Lepidopteren zusammengebracht, die er in großzügiger Weise allen Naturfreunden und Gästen in seinem Heim zugänglich gemacht hat. Dabei kam es ihm niemals auf die Erlangung großer Mengen und von Raritäten an, in der Hauptsache blieb er immer Beobachter und Aesthetiker. In zahlreichen Arbeiten in Zeitschriften, Jahrbüchern und Zeitungen hat er die Ergebnisse seines Fleißes niedergelegt. Daß Stephan auch eine Anzahl neuer Abberationen benannt hat, sei nebenbei gesagt, z. B. *Hyloicus (Sphix) pinastri* ab. *stehri*, benannt nach seinem Freund und Gönner, dem schlesischen Dichter Hermann Stehr. — In der Nomenklatur wird sein Name auch weiterhin leben durch *Phalera bucephala* L. ab. *stephani* Ernst.

Wir aber wünschen dem Jubilar noch viel Freude mit der Entomologie und einen gesegneten Lebensabend in seiner Glatzer Heimat.

W.

**Über südwesteuropäische Faunenelemente
in der Macrolepidopterenfauna des Mittel-Rhein-Gebietes.**

Von G. Warnecke, Kiel.

II.* Arten mit Nordgrenzen oder Nordostgrenzen im Gebiet.

Es ist allgemein bekannt, daß das Mittelrheingebiet, vor allem der Rheingau, sich durch das Vorkommen zahlreicher Schmetterlingsarten auszeichnet, welche charakteristische Bewohner des südlidheren Europas sind und welche hier im Mittelrheingebiete, wo sie ihre Nordgrenze erreichen, fremdartig wirken. Es handelt sich ausnahmslos um Arten, welche auf klimatisch bevorzugte, heiße und trockene Plätze der Vorberge oder des Rheintals selbst und seiner Zuflüsse beschränkt sind. Ihre ganze Verbreitung läßt erkennen, daß es Relikte einer klimatisch günstigeren Zeit als der jetzigen sind. Ich habe mich über diese Reliktenfrage bereits in einem ausführlichen Aufsatz ausgelassen, auf den ich verweise: „Gibt es xerothermische Relikte unter den Makrolepidopteren des Oberrheingebietes von Basel bis Mainz?“ (Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder, herausgegeben von der Badischen Entomologischen Vereinigung, Freiburg

*). S. diese Zeitschrift, 47. Jahrg., 1955/4, S. 55 ff., I. Beitrag.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 553-554](#)